

AGGRESSOR ERREICHT DAS LAND

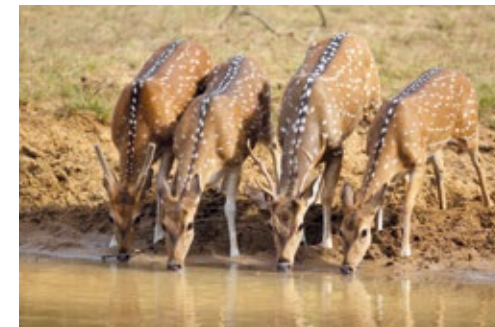
ZWISCHEN MAUSHIRSCHEN UND
RIESENEICHHÖRNCHEN



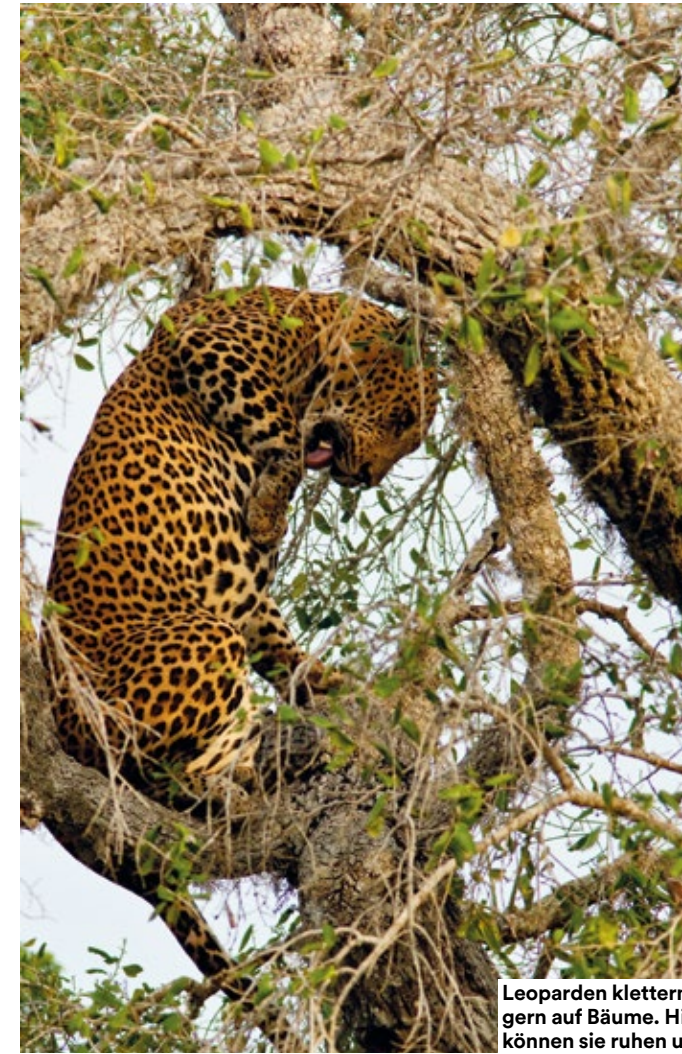
TEXT // MATTHIAS BERGBAUER FOTOS // AGGRESSOR SAFARI LODGE



eigentlich steht der Name Aggressor in der Welt der Taucher für Tauchsafaris auf luxuriösen Yachten an die exotischsten und angesagten Spots auf dem ganzen Globus. Und das schon seit 34 Jahren, in denen die Aggressor-Flotte bis heute auf 22 Safarischiffe angewachsen ist. Jetzt hat sich das Unternehmen aus dem US-amerikanischen Augusta im Bundesstaat Georgia auf der anderen Seite des Globus etwas ganz Besonderes gegönnt: Die erste Aggressor Safari Lodge. Damit erweitert das Unternehmen sein Angebot für abenteuerlustige Aktivtouristen um einen neuen Bereich und bietet nun auch an Land einmalige Naturerlebnisse und beeindruckende Tierbeobachtungen an. Die Lodge liegt im Norden der Insel Sri Lanka, in der Nähe von zwei Nationalparks, zwei Welterbestätten und dem berühmten Monkey Kingdom des Smithsonian Primate Research Centre.



Bungalows der Aggressor Safari Lodge (oben), Ausfahrt mit dem Geländewagen zur Tierbeobachtung (unten links) und Wild an einem Wasserloch.



Leoparden klettern gern auf Bäume. Hier können sie ruhen und Ausschau halten.



Die Nationalparks umfassen beeindruckende Naturlandschaften.



Ein Krokodil beim Sonnenbad.

Insbesondere die nahe gelegenen und weltberühmten Wilpattu- und Minneriya-Nationalparks bieten beste Voraussetzungen für ausgedehnte und intensive Tierbeobachtungen und atemberaubende Fotomotive. Zu den Highlights gehören Begegnungen mit den seltenen Sri-Lanka-Leoparden, den Sri-Lanka-Faultieren, Büffeln sowie Sambar- und Axis-Hirschen. Im Minneriya-Park lebt zudem die größte zusammenhängende Elefantenherde Asiens. Dort existieren überdies zwei endemische Affenarten.

Doch auch die Lodge selbst, die eine Fläche von zweieinhalb Hektar umfasst, hat in Sachen Flora und Fauna eine ganze Menge zu bieten. Sie liegt am Kala Oya River, der eine hohe Zahl seltener einheimischer Tiere anlockt. Darunter sind die winzigen Maushirsche und die

überraschend großen Rieseneichhörnchen, die in der Tat nur um Weniges kleiner sind als die Maushirsche, die auch unter dem Namen Kleinkantschil bekannt sind. Die selten gewordene Sternschildkröte ist ebenfalls auf dem Gelände der Lodge beheimatet.

Die Gäste residieren in luxuriösen, voll klimatisierten Zelt-Chalets, tatsächlich eine Mischung aus Zelt und Hütte. Sie sind mit Bad und einem wohlgefüllten Külschrank ausgestattet. Auf dem Gelände der Lodge gibt es zudem ein Schwimmbad und eine urige Feuerstelle, an der am Abend die Abenteuer ausgetauscht werden können. Das Angebot wird vom privaten Aliya-Bush-Restaurant abgerundet, in dem Topköche einheimische und internationale Spezialitäten zubereiten. •

Informationen

zum Angebot von Aggressor Adventures unter www.aggressor.com

Buchungen

zum Beispiel unter www.waterworld.at, www.wedive.ch oder www.as-tauchreisen.de